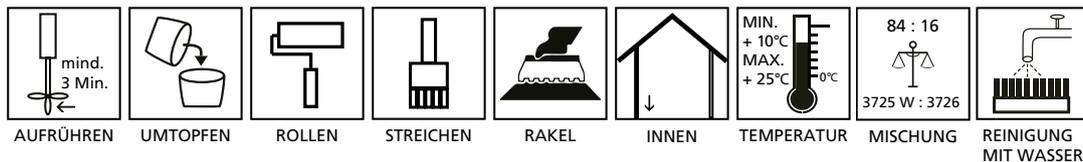


## Multifloor WFF 3725 W

Das All in One-Beschichtungssystem  
diffusionsfähig, wässrig, emissionsarm, geruchsarm

### NEU - alles mit WFF 3725 W

Grundierung, Kratzspachtelung, Verlaufsbeschichtung und Versiegelung



## Eigenschaften

Wässriges, seidenmattes, geruchsarmes, lösemittelfreies, zweikomponentiges Bodenbeschichtungssystem auf Epoxidharz-Basis. Gute Verlaufs- und Entlüftungseigenschaften, mechanisch belastbar und schnell trocknend, wasserdampfdiffusionsfähig.

## Anwendungsbereiche

Für begeh- und befahrbare Dickbeschichtungen und Versiegelungen im Innenbereich, z. B. in Lager-, Keller- und Verkaufsräumen, Garagen und Industrieanlagen, auch für Stapler- und Fahrzeugverkehr geeignet. Einsetzbar auf Calciumsulfat- (Anhydrit-) und Magnesiaestrich sowie auf Beton, Zementestrich und intakten Epoxidharz-Beschichtungen.

## Werkstoffbeschreibung

- **Farbton:** RAL 7023 Betongrau, RAL 7030 Steingrau, RAL 7032 Kieselgrau, RAL 7035 Lichtgrau, RAL 7037 Staubgrau, weitere Farbtöne auf Anfrage.
- **Glanzgrad:** seidenmatt
- **Verpackung:** 5 + 0,95 kg, 10 + 1,9 kg, 20 + 3,8 kg

## Technische Daten

Art	Norm	Wert / Einheit
Haftzugfestigkeit (28 Tage)	EN 1542	> 2,0 MPA
Shore-D-Härte	DIN 53505-D/EN ISO 868	75 - 85
Dichte (Mischung 23°C) (Harz / Härter)	EN ISO 2811	ca. 1,4 g / m <sup>3</sup>

## Untergrund

Der Untergrund muss fest, trocken, tragfähig, sauber und frei von trennend wirkenden, arteigenen und artfremden Substanzen sein. Sonstige den Verbund störende Schichten (z. B. Schlämmanreicherungen) sind zu entfernen (siehe Instandsetzungs-Richtlinie 2001-10).

Die Untergrundtemperatur sollte über +10°C und 3°C über dem Taupunkt liegen.

Die Oberflächenhaftzugfestigkeit nach DIN 1048, Teil 2 sollte mind. 1,5N/mm<sup>2</sup> betragen.

Je nach Beanspruchung wird eine Mindestfestigkeit vorausgesetzt.

Die Untergrundrestfeuchte muss bei Beton und Zementestrich unter 6 CM% und bei Calciumsulfat-Estrich unter 0,5 CM% liegen.



Das All in One-Beschichtungssystem

---

### Versiegelung

Einfache Beanspruchung durch geringe Gehbelastung bzw. seltenen Fahrverkehr mit leichten Fahrzeugen mit weicher Bereifung.	mind. CT 30, C 20/25 bzw. CA 30
Mittlere Beanspruchung mit mäßiger Gehbelastung und Fahrverkehr mit PKW.	mind. CT 40, C30/37 bzw. CA 40

### Untergrundvorbehandlung

Glatte Untergründe wie z. B. geglättete Bodenflächen, müssen zur Verbesserung der Haftung gründlich angeraut werden. Calciumsulfatestriche müssen maschinell angeschliffen werden. Im Anschluss und/oder während des mechanischen Verfahrens müssen Staub und Schmutz z. B. mit einem Industriestaubsauger restlos entfernt werden. Es muss sichergestellt sein, dass alle Verschmutzungen wie z. B. Öle, Salze, Fette usw. sowie nicht tragfähige Schichten restlos entfernt sind. Vorhandene Dehnfugen müssen funktionsfähig übernommen werden.

### Dickbeschichtung

Einfache Beanspruchung durch geringe Gehbelastung bzw. seltenen Fahrverkehr mit leichten Fahrzeugen mit weicher Bereifung.	mind. CT 30, C 20/25 bzw. CA 30
Mittlere Beanspruchung mit mäßiger Gehbelastung und Fahrverkehr mit PKW.	mind. CT 40, C30/37 bzw. CA 40
Starke Beanspruchung mit Staplerverkehr.	mind. CT 50, C35/45 bzw. CA 50

### Untergrundvorbehandlung

Der Untergrund ist generell durch geeignete mechanische Verfahren, wie z. B. Kugelstrahlen, Fräsen und anschließendes Kugelstrahlen oder Druckluftstrahlen mit festem Strahlmittel vorzubereiten. Im Anschluss müssen Staub und Strahlmittel z. B. mit einem Industriestaubsauger restlos entfernt werden. Nachdem die ausreichende Rautiefe erreicht ist, muss sichergestellt sein, dass alle Verschmutzungen wie z. B. Öle, Fette, Salz usw. sowie nicht tragfähige Schichten restlos entfernt sind. Bereits vorhandene Dehnfugen müssen funktionsfähig übernommen werden.

---



# Multifloor WFF 3725 W

Das All in One-Beschichtungssystem

## Verarbeitung als Bodenversiegelung

minimale Verarbeitungstemperatur: bei + 10 °C  
 maximale Verarbeitungstemperatur: bei + 25 °C  
 minimale Temperatur der Bodensiegelkomponenten: nicht unter + 15 °C  
 maximale zulässige relative Luftfeuchtigkeit 80 %  
 Taupunkttemperatur beachten und mindestens 3°C über dem Taupunkt verarbeiten.

### Werkzeuge

- ein langsam laufendes Rührgerät, max. 400 U/min mit dem Rührbesen CS
- WFF 1810 Kurzflor-Farbwalze

### Anmischen

**Multifloor WFF 3725 W** Gebinde öffnen und homogen aufrühren, dann den **Härter Multifloor WFF 3726** vollständig zugeben und beide Komponenten gründlich miteinander mischen bis eine schlierenfreie Masse entsteht. **Die Mischdauer darf 3 Minuten nicht unterschreiten.**  
 Die Masse dann in ein anderes sauberes Gefäß umtopfen und nochmals gut durchrühren.

### Mischungsverhältnis Grundierung

**WFF 3725 W** : **Härter WFF 3726** : Wasser  
 84 Gew.-Teile : 16 Gew.-Teile : je nach Untergrund  
 siehe Tabelle - **Systemaufbau Versiegelung** -

grundsätzlich erst nach dem Anmischen der beiden Komponenten mit Wasser verdünnen.

### Mischungsverhältnis Bodenversiegelung

**WFF 3725 W** : **Härter WFF 3726**  
 84 Gew.-Teile : 16 Gew.-Teile : siehe Tabelle - **Systemaufbau Versiegelung** -

### Systemaufbau Versiegelung

Untergrund	Grundanstrich	Zwischenanstrich	Endanstrich
Unbehandelte, normal saugfähige Bodenflächen, innen, z. B. Beton- und Estrichflächen	<b>WFF 3725 W</b> bis 20% mit Wasser verdünnt	<b>WFF 3725 W</b>	<b>WFF 3725 W</b>
Unbehandelte, stark saugende Bodenflächen, innen	<b>WFF 3725 W</b> bis 2:1 mit Wasser verdünnt		
Calciumsulfatestrich, innen	<b>WFF 3725 W</b> bis 2:1 mit Wasser verdünnt		
Intakte, starre 2K-Bodenbeschichtungen, innen	Rohe Stellen mit <b>WFF 3725 W</b> bis 20% mit Wasser verdünnt		

## Multifloor WFF 3725 W

Das All in One-Beschichtungssystem

---

### Verarbeitung

Im Roll- und Streichverfahren mit einer Rolle z. B. **WFF 1810 Kurzflor-Farbwalze** gleichmäßig und im Kreuzgang auftragen und verschlichten.

### Topfzeit / Verarbeitungszeit

Bei +20 °C: ca. 60 Minuten

Bei +30 °C: ca. 30 Minuten

**Darüber hinaus kann das Material nicht mehr verarbeitet werden.**

### Verbrauch:

Ca. 200 – 250 g/m<sup>2</sup> - Genaue Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.

### Trocknung (+20°C, 65% r.F.)

Mindestens 12 Stunden Wartezeit zwischen den einzelnen Arbeitsgängen. Um eine ausreichende Verbundhaftung zu erzielen muss der nächste Arbeitsgang innerhalb 48 Stunden erfolgen.

Danach muss die Fläche gründlich angeschliffen werden. Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchtigkeit ist eine längere Trocknungszeit zu berücksichtigen.

### Wartezeit zur Nutzung: (+ 20°, 65% r. F.):

begehbar nach ca. 1 Tag

leicht belastbar nach ca. 2 Tagen

belastbar nach ca. 7 Tagen

Bei Temperaturen unter 15°C verzögert sich die chemische Reaktion der Epoxidharze erheblich, wodurch die Nutzbarkeit verzögert wird und die beschriebenen technischen Eigenschaften nicht erreicht werden. Die Gefahr von optischen Mängeln wie Weißanlaufen und Carbamatbildung erhöht sich ebenfalls.

---



# Multifloor WFF 3725 W

Das All in One-Beschichtungssystem

## Verarbeitung als Dickbeschichtung mit Versiegelung

minimale Verarbeitungstemperatur: bei + 10 °C  
 maximale Verarbeitungstemperatur: bei + 25 °C  
 minimale Temperatur der Bodensiegelkomponenten: nicht unter + 15 °C  
 maximale zulässige relative Luftfeuchtigkeit 80 %  
 Taupunkttemperatur beachten und mindestens 3 °C über dem Taupunkt verarbeiten.

### Werkzeuge

- ein langsam laufendes Rührgerät, max. 400 U/min mit dem Rührbesen CS
- WFF 1810 Kurzflor-Farbwalze
- WFF 1315 Edelstahltraufel
- WFF 1328 Verteilerkelle mit Zahnleiste 78, Zahnleiste 48 oder Zahnleiste 55
- WFF 1340 Gummi-Flächenrakel mit 8 mm Zahnung
- WFF 1790 Entlüftungswalze

### Quarzsand

- feuergetrockneter Quarzsand, z.B. Quarzwerke Quarzsand H33

### Topfzeit / Verarbeitungszeit

Bei +20 °C: ca. 60 Minuten

Bei +30 °C: ca. 30 Minuten

**Darüber hinaus kann das Material nicht mehr verarbeitet werden.**

### Verbrauch

	Anwendung	Schichtdicke	Mischungsverhältnis Harz/Quarz	Quarzsand	Gesamtverbrauch pro m <sup>2</sup> ①	Harzverbrauch pro m <sup>2</sup> ①
①	Grundierung	-	-	-	je nach Verdünnung	je nach Verdünnung
②	Kratz- und Lunker-spachtelung	-	1 : 1 (Gewichtsteile)	0,1-0,5 mm	1,00-1,20 kg <sup>②</sup>	0,50-0,60 kg <sup>②</sup>
③	Verlaufsbeschichtung	ca. 2 mm	1 : 0,6 (Gewichtsteile)	0,1-0,5 mm	2,80-3,20 kg <sup>②③</sup>	1,75-2,10 kg <sup>②③</sup>
④	Bodenversiegelung	-	-	-	-	0,20-0,25 kg <sup>②③</sup>

① **Genauere Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.**

② **Verbrauch auf glattem Untergrund, je nach Untergrundrauigkeit dementsprechend höher.**

③ **Geringerer Materialauftrag verschlechtert die Verlaufeigenschaften.**

## Multifloor WFF 3725 W

Das All in One-Beschichtungssystem

---

### Anmischen

**Multifloor WFF 3725 W** Gebinde öffnen und homogen aufrühren, dann den **Härter WFF 3726** vollständig zugeben und beide Komponenten gründlich miteinander mischen bis eine schlierenfreie Masse entsteht. **Die Mischdauer sollte 3 Minuten nicht unterschreiten.** Anschließend die benötigte Menge Quarzsand **mind. 3 Minuten** langsam untermischen. **Siehe Tabelle - Systemaufbau Dichbeschichtung -** Die Masse dann in ein anderes sauberes Gefäß umtopfen und nochmals gut durchrühren.

#### ① Grundierung

<b>WFF 3725 W</b>	:	<b>Härter WFF 3726</b>	:	Wasser
84 Gew.-Teile	:	16 Gew.-Teile	:	je nach Untergrund siehe Tabelle - <b>Systemaufbau Dickbeschichtung -</b>

#### ② Kratz- und Lunkerspachtelung

<b>Mischungsverhältnis Kratzspachtelung</b>				
<b>WFF 3725 W</b>	:	<b>Härter WFF 3726</b>	:	<b>Quarzsand</b>
84 Gew.-Teile	:	16 Gew.-Teile	:	je nach Untergrund siehe Tabelle - <b>Systemaufbau Dickbeschichtung -</b>

#### ③ Verlaufsbeschichtung

<b>Mischungsverhältnis Verlaufsbeschichtung</b>				
<b>WFF 3725 W</b>	:	<b>Härter WFF 3726</b>	:	<b>Quarzsand</b>
84 Gew.-Teile	:	16 Gew.-Teile	:	siehe Tabelle - <b>Systemaufbau Dickbeschichtung -</b>

#### ④ Bodenversiegelung

<b>Mischungsverhältnis Bodenversiegelung</b>				
<b>WFF 3725 W</b>	:	<b>Härter WFF 3726</b>	:	
84 Gew.-Teile	:	16 Gew.-Teile	:	siehe Tabelle - <b>Systemaufbau Dickbeschichtung -</b>



# Multifloor WFF 3725 W

Das All in One-Beschichtungssystem

## Systemaufbau Dickbeschichtung

Untergrund	Grundanstrich	Kratzspachtelung	Verlaufs- beschichtung	Endanstrich
Unbehandelte, normal saugfähige Bodenflächen, innen, z. B. Beton- und Estrichfläche	<b>WFF 3725 W</b> bis 20% mit Wasser verdünnt	<b>WFF 3725 W</b> 1:1 gefüllt mit <b>Quarzsand</b>	<b>WFF 3725 W</b> 1:0,6 gefüllt mit <b>Quarzsand</b>	<b>WFF 3725 W</b>
Unbehandelte, stark saugende Bodenflächen, innen	<b>WFF 3725 W</b> bis 2:1 mit Wasser verdünnt			
Calciumsulfatestrich, innen	<b>WFF 3725 W</b> bis 2:1 mit Wasser verdünnt			

### Verarbeitung Kratz- und Lunkerspachtelung:

**WFF 3725 W** im verarbeitungsfertigen Zustand mittels Edelstahltraufel WFF 1315 verteilen und mit dieser scharf abziehen.

### Verarbeitung Verlaufsbeschichtung:

**WFF 3725 W** im verarbeitungsfertigen Zustand mit der Verteilerkelle WFF 1328 mit Zahnleiste im Spachtelverfahren zügig verarbeiten. Direkt nach dem Auftrag mit der **WFF 1790 Entlüftungswalze** nachrollen und entlüften. Geringerer Materialauftrag verschlechtert die Verlaufeigenschaften.

### Trocknung: (+20°C, 65% r. F.)

Mindestens 12 Stunden Wartezeit zwischen den einzelnen Arbeitsgängen. Um eine ausreichende Verbundhaftung zu erzielen muss der nächste Arbeitsgang innerhalb 48 Stunden erfolgen. Danach muss die Fläche gründlich angeschliffen werden. Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchtigkeit ist eine längere Trocknungszeit zu berücksichtigen.



**Multifloor  
WFF 3725 W**

Das All in One-Beschichtungssystem

**Beständigkeit**

Beständigkeitsliste bei +20° C		1 Stunde	1 Tag	7 Tage
	Testbenzin	+	+	+
	Bier	+	+	+
	koffeinhaltige Limonade	+	+	+
	Destilliertes Wasser	+	+	+
	Essigsäure, 5%ig $\text{CH}_3\text{COOH}$	+	+	(+)
	Heizöl	+	+	+
	Kaffee	+	(+)	(+)
	Kochsalzlösung, gesättigt $\text{NaCl}$	+	+	+
	Ethylacetat	+	+	(+)
	Milchsäure, 2%ig $\text{C}_3\text{H}_6\text{O}_3$	+	(+)	(+)
	Motorenöl	+	+	+
	Natronlauge, 10%ig $\text{NaOH}$	+	+	+
	Rotwein	+	+	(+)
	Ammoniak, 25%ig (Salmiakgeist) $\text{NH}_4\text{OH}$	+	+	+
	Salzsäure, 10%ig $\text{HCl}$	(+)	(+)	(+)
	Terpentinöl	+	+	(+)
	Zitronensäure, 10%ig $\text{C}_6\text{H}_7\text{O}_7$	+	(+)	(+)
	Auftausalz - Lösung	+	+	+

**Zeichenerklärung:**

+ = beständig gegen Belastungen, wie sie üblicherweise auf Bodenflächen auftreten

(+) = bedingt beständig, ggf. sichtbare äußere Veränderungen, z. B. im Farbton, Glanz oder durch Verklebung

## Multifloor WFF 3725 W

Das All in One-Beschichtungssystem

---

### Hinweise:

**Bei der Kratz- und Lunkerspachtelung sowie bei der Verlaufsbeschichtung darf kein Wasser zugesetzt werden !**

### Zusammenhängende Flächen

Die Beschichtung von zusammenhängenden Flächen immer mit dem Material einer Charge ausführen. Zur Erzielung einer im Farbton und Glanzgrad einheitlichen Oberfläche ist eine zusätzliche Versiegelung auszuführen diese möglichst satt und gleichmäßig ausführen.

### Taupunkttemperatur beachten

Die Taupunkttemperaturgrenze (insbesondere in den heißen Sommermonaten) beachten. Ansonsten können, z. B. in Kellerräumen und Garagen, bei unzureichender Be- und Entlüftung Glanzunterschiede auftreten. Zugluft muss aber zwingend vermieden werden.

Je nach Erfordernis empfiehlt sich der Einsatz geeigneter Be- und Entlüftungstechnik.

### Optische Beeinträchtigung

Versiegelungen und Beschichtungen auf Bodenflächen unterliegen einem nutzungsbedingten Verschleiß. Die Intensität und Sichtbarkeit optischer Beeinträchtigungen ist abhängig vom gewählten Farbton. Die technische Funktionsfähigkeit der Bodenflächen wird hierdurch nicht beeinträchtigt. Bestandteile von organischen Substanzen wie (z. B. Kaffee, Tee, Rotwein, Pflanzenteilen, etc.) und Chemikalien wie Desinfektionsmittel und Säuren können zu Farbtonveränderungen an der Beschichtung führen.

Bei Beanspruchung durch Schleifen (z. B. durch Sand, Metallspäne, Stuhlrollen) können helle Kratzer und Riefen in der Oberfläche entstehen. Die Funktionsfähigkeit wird durch diese optischen Veränderungen nicht beeinflusst.

Der Kontakt mit Kunststoffen, z. B. Profilen, Dichtstoffen und Fahrzeugreifen kann zu Farbtonveränderungen in der Beschichtung führen.

Leicht sichtbare Streifen oder Glanzunterschiede im Oberflächenbild sind materialtypisch und nicht zu beanstanden.

Durch die Verfüllung mit Quarzsand können Farbtonabweichungen auftreten.

Epoxidharze sind bei UV- und Witterungseinflüssen nicht dauerhaft farbtone stabil.

### Oberfläche und Nutzung gespachtelter, versiegelter Flächen

In der Regel werden bei gespachtelten und versiegelten Flächen Oberflächenergebnisse erzielt, die lediglich geringen optischen Ansprüchen genügen. Wir empfehlen hierzu immer das Anlegen von Musterflächen.

In Bereichen mit Stuhlrollenbelastung empfehlen wir das Auslegen von geeigneten Unterlagen, z. B. Polycarbonat-Schutzmatten.

Bei der Versiegelung gespachtelter Flächen sind die Mindestschichtdicken der Spachtelung unbedingt einzuhalten. Auf nicht verformungsstabilen Untergründen, wie z. B. Spanplatten oder Gussasphalt ist eine Versiegelung wegen einer erhöhten Rissgefahr nicht anwendbar.

Grundsätzlich können die gespachtelten Bodenflächen auch nach einer Versiegelung noch feine Poren aufweisen.

### Werkzeugreinigung

Nach Gebrauch sofort mit Wasser gründlich reinigen.

### Lagerung

Fest verschlossen, kühl, trocken und frostfrei. Originalverschlossenes Gebinde ist 12 Monate lagerstabil. Angebrochene Gebinde gut verschlossen halten und bald verarbeiten. Die max. Lagertemperatur von 25 °C sollte nicht überschritten werden.

## Multifloor Härter WFF 3726

---

### Eigenschaften

Spezieller Epoxi-Härter.

In den Gebindegrößen abgestimmt auf das Mischungsverhältnis mit Multifloor WFF 3725W.

<b>Farbton:</b>	farblos 0011
<b>Werkstoffbasis:</b>	Epoxidharz
<b>Flammpunkt:</b>	> 100° C
<b>Dichte:</b>	ca. 1,12 g/cm <sup>3</sup>
<b>Verpackung:</b>	0,95 kg Härter für 5 kg 1,9 kg Härter für 10 kg 3,8 kg Härter für 20 kg

### Anwendungsbereich

Nur zum Anmischen mit Multifloor WFF 3725 W im vorgegebenen Mischungsverhältnis verwenden.

### Lagerung

Kühl und trocken. Anbruchgebinde dicht verschließen und vor Auslaufen schützen.

### Deklaration

Wassergefährdungsklasse WGK 2 nach VwVwS.

Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

### Sicherheit

Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Augen und Haut vor Farbspritzern schützen.

Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Allgemeine Regeln der Hygiene beachten.

Bitte die näheren Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt beachten.

### Anmerkung

Der Inhalt dieses Technischen Merkblattes bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Dieses Technische Merkblatt basiert auf unserer langjährigen praktischen Erfahrung und unserer intensiven Entwicklungsarbeit.

Der Käufer/Verarbeiter wird nicht davon entbunden, unsere Produkte in Eigenverantwortung für die vorgesehene Anwendung zu prüfen. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Werdenfelser Farbenfabrik GmbH.

Mit dem Erscheinen eines neuen Technischen Merkblatts mit neuem Stand verlieren alle bisherigen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit.

Die aktuelle Fassung finden Sie im Internet auf [www.wpoxline.de](http://www.wpoxline.de).

### Werdenfelser Farbenfabrik GmbH

Erlenweg 1

D-91717 Wassertrüdingen

Tel.: +49 9832 9093

Fax: +49 9832 7351

[info@wpoxline.de](mailto:info@wpoxline.de)

[wpoxline.de](http://wpoxline.de)